

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementpreis:** Vierteljährlich bei den Postämtern 1,20 Mk. in den Hauptstädten 1 Mk., bei Postboten 1,25 Mk., mit Postbefreiung 1,70 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an **Freitagen** von früh 7 Uhr Abends 7, an **Samstagen** u. **8<sup>1/2</sup>** Uhr geöffnet. — **Sperrstunden** der Expedition **Abends** von 4—5 Uhr.

**Insertionsgebühren:** Für die 5 gelbste Erwerbsteile oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratenpreises 40 Pf. — **Sämmtliche Annoncen-Eurosen** nehmen Interesse entgegen. — **Beilagen** nach Uebereinkunft.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)  
Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 258.

Donnerstag den 3. November 1898.

138 Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Die **Staatssteuerlisten** für das Jahr 1898/99 gehen den **Gemeinde- und Guts-Vorständen** des Kreises bis **28. d. Mts.** zu und fordern ich hiermit auf, am **4. November cr.** mit den Vorbereitungen der **Veranlagung für das Steuerjahr 1899** zu beginnen.

Diese Vorbereitungen umfassen:  
I. die **Personenstandsaufnahme** (Artikel 36 der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz, Artikel 23 II der Ausführungsanweisung zum Ergänzungsteuergesetz).

II. die **Anfertigung:**

1. des **Personenverzeichnisses** (Artikel 37 der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz, Artikel 23 III der Ausführungsanweisung zum Ergänzungsteuergesetz) und der damit verbundenen **Gemeindesteuerliste** (Artikel 38<sup>10</sup> der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz und Artikel 24<sup>10</sup> der Ausführungsanweisung zum Ergänzungsteuergesetz);
2. der **Staatssteuerliste** (Artikel 38 der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz und Artikel 24 der Ausführungsanweisung zum Ergänzungsteuergesetz);
3. **alphabetischer Namens-Verzeichnisse** zu den **Staatssteuerlisten** Seitens der **Stadtgemeinden** **Naumburg, Mügeln, Schafstädt** und **Schleußig**;
4. der **Staatssteuerrolle** und
5. eines **Verzeichnisses** derjenigen **Steuerpflichtigen**, von welchen zum Zwecke der bevorstehenden **Veranlagung** eine **Steuererklärung** zu erst. dbern ist, obwohl diese **benachteiligt** sind, **weniger als 3000 Mk.** veranlagt waren (Artikel 38<sup>9</sup> der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz);

III. **Sofort** zu bewerkende **Mittheilungen** über diejenigen **Personen**, welche aus einem im **Gemeindebezirk** belegenen **Grundbesitz** oder einem **darhbit** betriebenen **Gewerbe** Einkommen beziehen, aber in einem **anderen preußischen Orte** zur **Einkommensteuer** zu veranlagung sind. (Artikel 37 II, **Muster IV** der Ausführungsanweisung zum Einkommensteuergesetz).

Indem ich die **Gemeinde-pp. Behörden** eruche, sich mit den **vorstehend** angezogenen **Bestimmungen** auf das **Genaueste** bekannt zu machen, gebe ich der **Erwartung** Ausdruck, daß die **Veranlagungs-Arbeiten** mit **peinlicher Sorgfalt** ausgeführt und die **sämmtlichen Listen** in **richtiger, verständnißvoller Weise** zur **Vorlage** kommen werden.

Im **Einzelnen** bemerke ich **folgendes:**

**Zu I.** Die **Personenstandsaufnahme**, welche in **derjenigen Weise** wie in **der vorzulegenden** **Jahre** vorzunehmen ist, muß **spätestens am 18. November** beendet sein.

**Zu II. 1.** Bei der **Aufstellung** des mit der **Gemeindesteuerliste** verbundenen **Personenverzeichnisses** ist **besonders** darauf zu achten, daß **alle selbständigen** zur **Veranlagung** **Personen** auch **besonders** aufgeführt werden. In den **Gemeindesteuerlisten** finden die **Besteuerungsmerkmale** nur **derjenigen Personen** Aufnahme, deren **Jahres-einkommen** den **Betrag** von **900 Mk.** **nicht** übersteigt. In das **Personen-Verzeichnis** sind **unter** der **in Artikel 37 I Nr. 3** der **Ausführungs-Anweisung**

zum **Einkommensteuergesetz** angegebenen **Voraussetzung** auch **Insassen** von **Armenhäusern** und **ähnlichen öffentlichen Anstalten** ohne **namentliche Angabe** **hummariert** aufzunehmen.

Die **Kolonnen 3—7** des **mehrwähnten Verzeichnisses** sind **aufzuzurechnen**.

Für die **selbständigen Gutsbesitzer** müssen **beondere** mit der **Gemeindesteuerliste** verbundene **Personen-Verzeichnisse** zur **Vorlage** kommen.

**Zu II. 2.** In der **Staatssteuerliste** sind **alle diejenigen Personen** aus dem **Personen-Verzeichnis** zu **übertragen**, welche

- a. **bereits** im **Vorjahre** mit **einem Einkommen** von **mehr als 900 Mark**, oder mit **einem steuerbaren Vermögen** von **mehr als 6000 Mk.** zur **Steuer** **veranlagt** waren;
- b. **von dem Vorliegenden** der **Veranlagungskommission** als **einkommensteuerverpflichtig** oder als **ergänzungsteuerverpflichtig** **bezeichnet** worden sind, und **welchen**
- c. **nach den stattgehabten Ermittlungen** und dem **pflichtmäßigen Ermessen** des **Gemeindevorstandes** ein **steuerpflichtiges Gesamteinkommen** (Spalte 23 der **Staatssteuerliste**) im **Jahresbetrage** von **mehr als 900 Mk.** oder ein **steuerbares Vermögen** (Spalte 22 der **Staatssteuerliste**) von **mehr als 6000 Mk.** **beizumessen** ist.

Die **Gemeinde- (Guts-) Vorstände** haben **hierzu** auch **diejenigen** mit **einem Einkommen** von **weniger als 900 Mk.** zur **Gemeindesteuer** zu **veranlagenden** **Personen** in die **Staatssteuerliste** aufzunehmen, **deren** ein **Vermögen** **über 6000 Mk.** **beizumessen** ist. Diese **Personen** sind **jedoch**, um **ihre Veranlagung** zu den **Gemeindesteuern** zu **erzöglichen**, **ebenfalls** in die **Gemeindesteuerliste** **einzutragen**.

Die **Aufnahme** in die **Staatssteuerliste** darf **auch nicht** etwa **deshalb** **unterbleiben**, weil von dem **Einkommen** ein **Abszug** gemäß § 18 und der **Freistellung** gemäß § 19 des **Einkommensteuergesetzes** oder weil die **Freiialung** von der **Ergänzungsteuer** auf **Grund** des § 17 Nr. 2 oder 3 des **Ergänzungsteuergesetzes** **begründet** ist.

Die **einzelnen Steuerpflichtigen** werden in die **Staatssteuerliste** unter **Einhaltung** der in dem **Personenverzeichnis** **beobachteten Reihenfolge** **übertragen**.

Die **Eintragungen** der **Nummern** des **vorzulegenden Steuerjahres** haben in **Spalte 1a** mit **bleistift** zu **erfolgen**.

Diejenigen **Steuerpflichtigen**, welche **Mitglieder** der **Vereinigungskommission** sind, müssen **als solche** bei **ihren Namen** **bezeichnet** werden. Die **auf den Gemeinde- (Guts-) Vorsteher** **bezüglichen Eintragungen** in die **Liste** hat **derlei** **nicht** selbst, **sondern** der **Vorliegende** oder der **stellvertretende Vorliegende** der **Vereinigungskommission** zu **bewerkeln**.

Für die **sämmtlichen** in die **Listen** **übertragenen Personen** — **also** auch **solche** mit **über 3000 Mk.** **Einkommen** — **ist** der **Betrag** des **ermittelten Jahreseinkommens** in **Spalte 23** unter **gleichzeitiger Ausfüllung** der **Spalten 6** zu **7, 8, 9, 11, 12, 14, 15** zu **a, 16, 18, 19** zu **I, 20, 21** zu **vermerk** **n**, **auch** in die **Spalte 26** **der zuletzt entrichtete Einkommensteuer** **und** in **Spalte 33 a** **der zuletzt entrichtete Ergänzungsteuer** **einzutragen**.

Bezugs **Ausfüllung** der **Spalten 19** zu **1** und **20** haben die **Genossen** einen **genauen Nachweis** der **Schulden, Lasten, Zinsen** u. s. w. zu **liefern**, da **nur** die **einzelnen Schulden** **pp.** **berück-**

sichtigt werden können, **deren Bestehen** keinem **Zweifel** **unterliegt**. Hierbei **bemerke** ich, daß **zur Berechnung** des **steuerbaren Vermögens** **sonne** des **Einkommens** von **Steuerpflichtigen**, welche **bei landwirtschaftlichen oder anderen Creditinstituten** i. g. **Amortisations-Darlehen** aufgenommen haben, **seitens** **derselben** der **Nachweis** über die **Höhe** der für **Rechnung** der **einzelnen Schuldner** **aufgeammelten Amortisationsfonds** und **der ihnen anzurechnenden Erträge** dieser **Fonds** **beizubringen** ist. **Entsprechende Ausweise** haben sich die **Steuerpflichtigen** von dem **betreffenden Institut** zu **erbiten**. **Diese Ausweise** sind **mir** mit den **Staatssteuerlisten** **vorzulegen**.

In **Spalte 21** der **Staatssteuerliste** ist **vorzulegenden Falls** zu **der Tag** **des Beginns** der **Verheirathung**, oder der **Nickaufsewerth** der **Police** **anzugeben**, **ebenso** zu **Spalte 20** **das Lebensalter** **des Aitenheitsempfängers**. **Bei** den in **Absatz** zu **bringenden Renten- und Domänen-Amortisations-Renten** **pp.** **ist** die **Angabe** **erforderlich**, **wieviel Jahre** **diese Renten** **nach** **auf den Grundrücken** **lasten**.

Das **bezüglich** der **Schulden, Lasten, Renten** und **Lebensversicherung** **vorstehend** **Gesagte** **wollen** die **Gemeinde- pp. Vorstände** zur **Kenntniß** der **Genossen** **bringen**.

Die **im Formular** mit **wagerechten Strichen** **bezeichneten** **Spalten 6** zu **b, 10, 13, 15** zu **b, 17, 19** zu **2, 22, 27** zu **b, 28** bis **32, 33** zu **b, 34** bis **37** der **Staatssteuerliste** werden **durch** den **Gemeinde- (Guts-) Vorstand** und die **Vereinigungskommission** **nicht ausgefüllt**.

Eine **Uebersetzung** der **Besteuerungsmerkmale** **der vorganzenen** **Kolonnen** aus der **Staatssteuerliste** 1898 in die **pro 1899** hat **sonit** **bestimmt** zu **unterbleiben**. **Ebenfalls** sind die **rothen** **Eintragungen** in **Colonne 2** der **erwähnten** **Liste** **hinweise** auf **Schätzungsbogen** und **Personalausweise** **nicht** zu **übernehmen**. **Gleichzeitig** **machte** ich **darauf** **aufmerksam**, daß in **Colonne 1 b** der **Staatssteuerliste** **grundsätzlich** die **Nr.** der **Staatssteuerrolle** **einzutragen** ist.

Für **jeden selbständigen Gutsbezirk** eine **besondere Staatssteuerliste** **anzufertigen**.

**Zu II. 3.** Die **laufende** **Nr.** der **Staatssteuerliste** **ist** **anzugeben**.

**Zu II. 4.** In **der** **auf Grund** der **Staatssteuerliste** **aufgestellten** **Staatssteuerrolle** **sind** **seitens** **des Gemeinde- (Guts-) Vorstandes** **nur die Spalten 1—3** **auszufüllen**.

**Zu II. 5.** Die **gemachten** **Vorschläge** **sind** **zu begründen**.

Spätestens **bis einschließlich 23. November** sind die **vorstehend** **genannten** **Listen** und **Verzeichnisse** **den Vorliegenden** der **Vereinigungskommission** **zu übergeben**. **Bei** **nicht** **rechtzeitigen** **Eingänge** **wird** **um** **sofortige** **Anzeige** **erucht**.

Die **Sitzungen** der **Vereinigungskommissionen** **finden** in **denjenigen** **Ortschaften** **statt** **wie** im **Vorjahre**. **An** **welchen** **Tagen** die **Kommissionen** **zusammentreten**, **ist** **mir** **von** **sämmtlichen Vorstehenden** **bestimmt** **zum 18. November** **mitzutheilen**. **Ich** **wünsche**, **aus** **diesen** **Mittheilungen** **nicht** **allein** **den Tag** der **Sitzung**, **sondern** **auch** **die Stunde** **des Beginns** und **das Lokal**, **in** **welchem** **die Vereinigungskommission** **tagt**, **zu** **erzählen**.

**Am 8. December** muß die **Vereinigung** **beendet** **sein**, **für** die **Stadt Merseburg** **ist** **der** **Endtermin** **der 20. December**.

Eine **Vereinigung** der **Ergänzungsteuer** **durch** die **Vereinigungskommission** **erfolgt** **nicht**, **es** **bleibt** **ih** **jedoch** **unbenommen**, **ihre** **von** **den Ermittlungen** **des Gemeinde- (Guts-) Vorstandes** **abwweichende** **Annahme** **z. B.**

hinichtlich der **Höhe** des **Kapitalvermögens** oder **abzugsfähiger Schulden** — **im Sitzungsprotokoll** **zum Ausdruck** **zu bringen**. **Jedenfalls** **ist** **bei** der **Vereinigung** **auch** **darauf** **zu achten**, **daß** **bei** den in **Bezug** von **Aktien** **besitzenden** **Genossen** in der **Staatssteuerliste** **neben** **genauer** **Bezeichnung** der **Aktie**, **auch** **die Anzahl** **und** — **falls** **möglich** — **der** **Wert** **derselben** **vermerkt** **wird**.

**Sämmtliche Eintragungen** in **den** **Listen** **sind** **seitens** **der Ortsvorstände** **mit** **schwarzer** **seitens** **der Vereinigungskommission** **mit** **blauer** **Tinte** **zu** **bewerkeln**.

Die **nöthigen** **Formulare** **hält** die **Kreisblatt-Druckerei** **aus** **Lager**.

**Unmittelbar** **nach** **beendigter** **Vereinigung** **reichen** die **Herren** **Vorstehenden** der **Vereinigungskommission** **an** **mir** **ein**

- a) die **Staatssteuerlisten** 1898
- b) die **Staatssteuerlisten** 1899 **mit** **den** **vorstehend** **unter** **II 3** **erwähnten** **Namensverzeichnissen**,
- c) die **Staatssteuerrollen**,
- d) die **Personen-Verzeichnisse** **und** **Gemeindesteuerlisten**,
- e) die **Sitzungsprotokolle**,
- f) **Verzeichnisse** **der** **zur** **Declaration** **in** **Vorschlag** **gebrauchten** **Personen** **und**
- g) **Liquidationen** **über** **Reisekosten** **und** **Tagegelder** **und** **Verhältnißgebühren** **in** **zweifacher** **Ausfertigung**.

Merseburg, **den 19. Oktober** 1898.

**Der Vorstehende**  
der **Veranlagungskommission**.  
3233) **Graf v. Hauborville**.

### Bekanntmachung.

**Nachdem** ich **von** dem **Herrn** **Regierungs-Präsidenten** **zum** **Kommissar** **für** **das** **witere** **Verfahren** **zur** **Bildung** **einer** **Boogangsinnung** **für** **das** **Bauhandwerk** **in** **Mügeln** **bestellt** **worden** **ist**, **bringe** **ich** **zur** **Kenntniß** **der** **Betheiligten**, **daß** **die** **Außerungen** **für** **oder** **gegen** **die** **Bildung** **dieser** **Sinnung** **bei** **den** **Ortschöpfen** **des** **Landesgerichtsbereichs** **Mügeln** **zu** **erachtende** **Boogangsinnung** **schriftlich** **oder** **mündlich** **bis** **zum** **15. November** **d. J.** **bei** **mir** **abzugeben** **sind**.

Die **Angabe** **der** **mündlichen** **Außerung** **können** **während** **des** **angegebenen** **Zeitraumes** **verpflichtig** **von** **8** **bis** **1 Uhr** **in** **den** **Diensträumen** **des** **Kadastersamtes** **erfolgen**.  
Ich **erzähle** **hierdurch** **alle** **Handwerker**, **welche** **in** **dem** **zum** **Amtsgerichtsbezirk** **Mügeln** **gehörigen** **Ortschaften** **das** **Bauhandwerk** **betreiben**, **zur** **Abgabe** **ihrer** **Außerung** **mit** **dem** **Bemerk** **auf**, **daß** **nur** **solche** **Erklärungen**, **welche** **erkennen** **lassen**, **ob** **der** **Erklärende** **der** **Errichtung** **der** **Boogangsinnung** **zustimmt** **oder** **nicht**, **gültig** **sind**, **und** **daß** **nach** **Ablauf** **des** **obigen** **Zeitraumes** **eingebende** **Erklärungen** **unberücksichtigt** **bleiben**.  
Die **Ortschöpfen** **haben** **vorstehend** **Bekanntmachung** **den** **Interessenten** **nach** **besonders** **zur** **Kenntniß** **zu** **bringen**.

Merseburg, **den 29. Oktober** 1898.

**Der Königliche Landrath**  
3355) **Graf v. Hauborville**.

### Das Fest

der **Einweihung** **der** **Erlöserkirche**.  
\* Merseburg, **2. November**.

**Vorgestern**, **als** **am** **Reformationstage**, **hat** **die** **Einweihung** **der** **Erlöserkirche** **in** **Jerusalem** **durch** **Kaiser** **Wilhelm** **Stattegefunden**. **Wir** **entnehmen** **dem** **„Berl. Vol.-Anz.“** **darüber** **folgenden** **Bericht** **aus** **Jerusalem:**  
„**Beim** **schönen** **Wetter** **erreichten** **wir** **Jerusalem**. **Um** **das** **retagsamste** **Ergebniß** **wagten** **große** **Menschenmassen** **und** **wählten** **sich** **den** **Katholischen** **Bischof** **zur** **Deleg.** **etc.** **in** **der** **Nähe** **des** **deutschen** **Konsulates**. **Es** **bedeckte** **einen** **mächtigen**, **von** **Oliv** **bestandenen** **Hof,**







welche meines Vaters und seiner Gabe für das Vaterland in patriotischer Weise gedacht haben. Da die Väterung meines Dankes an diese Vorlese leider unbeschreiblich sein würde, so bitte ich unsere Bundesräte, die in weiter Ferne mit den Hinterbliebenen trauern, ihnen auf diesem Wege sagen zu dürfen, wie woführend uns ihre warme Theilnahme gewesen ist.

Frankreich.

\* Paris, 31. Oktober. Seit gestern werden auf den Straßen unentgeltlich illustrierte Plakate vertheilt, welche Erklärungen von fünf ehemaligen Kriegsministern betreffend die Schuld des Dryfus enthalten. Die republikanischen Blätter stellen die Frage auf, wer die Kosten dieser Propaganda bestreite, und verlangen, daß die fünf Kriegsminister dem Kaffationshofe die Beweislast vorlegen, auf die sie ihre Ueberzeugung stützen. Der Kaffationshof wird wahrscheinlich am Donnerstag die Untersuchungskommission für die Dryfus-Angelegenheit ernennen. Senator Marc hat die Erlaubnis erhalten, Picquet zu besuchen.

lokales.

\* Merseburg, den 2. November.

\* Naturwissenschaftliche Verein. Der Naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen hielt am Sonntag hier seine jahrgangsmäßige Generalversammlung ab. Der Verein, der in der Stärke von einundvierzig Personen mit dem Nachmittagszuge von Halle hier eintraf, beschäftigte zunächst das im hiesigen Schlossgarten aufgestellte Hünengrab. Herr Major Dr. Förstlich, der einige Erläuterungen darüber gab, bezeichnete dasselbe wegen der Fundamente und Inschriften, mit denen die Innenwände bedeckt sind, als eine große Stütze. Die eigentliche Stütze wurde im „Fotel zur Sonne“ abgehalten. Nachdem der Vorsitzende, Herr Geherrath von Frickh-Palle, den geschäftlichen Theil erledigt hatte, beehrte Herr Prof. Dr. Erdmann-Galle des vereinsüblichen deutschen Forschers Woldegar Wels, der vor Kurzem am Watt-See in Armenien von turkischen Räubern überfallen worden ist und übernahm es, der Familie die Theilnahme der Vereinsmitglieder auszusprechen. Nachdem sodann der Vorsitzende die Versammlung und die zahlreich erschienenen Merseburger Gäste begrüßt und den Vorsitz Herrn Förstlich von Wangelin übertragen hatte, trat die Versammlung in die wissenschaftliche Sitzung ein. Die erste Mittheilung machte Herr Direktor Dr. Gualdiger Merseburg über Vernichtung von Luftkäufern durch Eisenbitriol. Der Herr Direktor hat im vergangenen Sommer auf hiesigen Feldern Versuche angestellt, Heberich, Ackeris, Difteln durch Besprüngen mit Eisenbitriollösungen zu vernichten und damit glänzende Erfolge erzielt. Besprüngen mit 7 1/2 Proz. Lösungen wirkten überall günstig bei gutem Wetter, während bei Regenwetter der Erfolg ausblieb. Bei Anwendung von 15 Proz. Lösungen starben junge Heberichpflanzen schon nach zwei Stunden ab, und durch 20 Proz. Lösungen wurde auch blühender Heberich zum Absterben gebracht. Auf die Getreidearten, Buchweizen und den Roggelfee wirkten die Lösungen nicht schädlich. Um die Methode im großen auszuführen, genügt aber nicht eine Handspitze, die der Herr Vortragende der Versammlung dementirte, sondern es müßten erst größere Spritzen, verbunden mit Aufpump, konstruirt werden. Im Anschluß an diese Mittheilung wies Herr Prof. Baumert auf das von dem Vortragenden der Versuchstation für Pflanzenzüchtung, Herrn Dr. Polzmann, herausgegebene „Handbuch der chemischen Mittel gegen Pflanzenkrankheiten“ hin. Hiervon liegt Herr Dr. Dietrich eine Reihe neuer und wenig bekannter oder verkannter Formen immergrüner

Pflanzen, deren Akklimatisation ihm gelungen ist, vor: Conifere, Ericaceae, Verberiden, Rhododendren und einige antarctische Formen. Begleitliche Insektenformen aus Australien, namentlich Käfer, sowie pilzliche Beschädigungen nördlicher Kautschukbäume. Nach der Ansicht des Herrn Referenten haben die Kautschuk mit dem griechischen oder lateinischen Alphabet nichts zu thun, sondern sind überischen Ursprungs. Schließlich legte der Herr Vortragende noch eine Sammlung von Hirschgeweihen aus dem Kautschuk, Gehörne von orientalischen Steinbockarten und Bergschafen, sowie den Kopf einer Schnecke aus Britisch-Columbien vor. Herr Privatdozent Dr. Brandts berichtete über die Färbung einiger Thiere. Nach seinen Beobachtungen ist die Färbung verschiedener Seetiere zurückzuführen auf roth, grün, blaue Algen, die auf den Seerigen schmarotzen. Der letzte Punkt der Tagesordnung, farbige Abbildung der Erdmossinsekten, wurde von Herrn Prof. Dr. Erdmann zurückgelassen und soll zugleich mit dem am 10. November in Halle stattfindenden ersten öffentlichen Winterortrage über Aesthen und Aesthenabsektionen erledigt werden, da diese Veranstaltung die einzige ist, bei welcher die Farben in gleicher Weise auf unser Auge wirken wie bei Sonnenlicht. Damit war der wissenschaftliche Theil der Sitzung erledigt, und das geschäftliche Beisammensein trat in seine Rechte.

\* Zum Reformationsfest. Seitens des Gustav-Adolf-Vereins wurde vorgeschien nach Beendigung des Gottesdienstes im Dom noch eine Nachfeier im „Lokal“ veranstaltet, welche sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Nach dem gemeinsamen Gesänge von „Herr und Herr vereint zusammen“ begrüßte Herr Pastor Schollmeyer die Anwesenden, sprach den bei der Feier mitwirkenden Herren den wärmsten Dank aus und erstattete dann einen kurzen Geschäftsbericht. Wir entnehmen demselben, daß der hiesige Zwangsverein im abgelaufenen Jahre eine Einnahme von 648 Mk. (gegen 569 Mk. im Vorjahre) hatte und davon 400 Mk. an die Hauptvereine abführte, 100 Mk. der Gemeinde Wipp. s bei Kols, 50 Mk. der Gemeinde Lerneopol in Galtzien und 50 Mk. der Gemeinde Schwirch in den Reichslanden zuwenden und sich mit 25 Mk. an der Gustav-Adolf-Gabe für Jerusalem theilnehmen konnte. In der sich anschließenden Festansprache gedachte Herr Pastor Schollmeyer der heute vollzogenen Einweihung der Erlöserkirche zu Jerusalem, welche die G. n. w. Markt und seiner erlauchtem Gemahlin sowie vieler Vertreter des evangelischen Deutschlands zu einem Ereignis von der höchsten Wichtigkeit mache. Nicht mit Hilfe fleischlicher Waffen, wie zu den Zeiten der Kreuzzüge, sondern durch den Geist des Herrn solle der Lehre des Heilandes da auf neue eine Stätte bereitet werden, wo wo sie einst ausgegangen sei, um die Welt mit ihrem Lichte zu erfüllen. Viel habe man dort bereits erreicht, seit Friedrich Wilhelm IV. das englisch-britische Bisthum ins Leben rief und der Jerusalemverein seine lebendige Thätigkeit zu entfalten anfangen. um dem Einfluß und der Mitwirkung unseiner acht evangelisch gekennnten Kaiserpaare werde man sicherlich weitere herrliche Erfolge verzeichnen. Eine zweite Ansprache hielt Herr Pastor Wetter aus Deutsch-Warthe, welcher der Veranlassung eine Reihe charakteristischer Bilder aus der deutsch-litauischen Diaspora vorführte. Nach einem kurzen Rückblick auf die frühere Geschichte des Evangeliums in jenen Landen schloß er das von der deutschen Einwanderung begünstigte jüdische Aasfließen derselben und die deshalb zwar hoffnungsreiche aber immerhin schwache Lage unserer Glaubensgenossen unter einer in konfessioneller und nationaler Gegenüber lebende Bevölkerung. Aus 5 evan-

gelischen Gemeinden, welche 1871 bestanden, sind mittlerweile etwa 20 geworden; doch umfaßt beispielsweise diejenige, in der Herr Pastor Wetter wirkt, nicht weniger als 22 Dorfschaften mit oft nur ganz vereinzelten Mitgliedern. Hilfe aus Mitteleuropa thut deshalb ebenso noth, wie sie Erfolg zu bringen vermag; die litauische Diaspora ist entschieden wichtig, aber auch eine entschiedene Verheißungsvolle. — Damit hatte die schöne Feier in der Hauptsache ihr Ende erreicht. Wesentlich verberichtet wurde sie noch durch die Gesänge eines tüchtigen Männerchores, welcher zwischen und nach den Ansprachen, „Hebe deine Augen auf“ von Menckelsohn-Bartholdy, „Wenn Christus der Herr“ von Händel, „Sabbathsfeier“ von Abt und „Gebet zu Gott“ von Meißner vortrug. Mit dem gemeinsam gesungenen Liede „Ach du hoher Freund, verleihe deine hier geweihte Scheer“ gingen die Festgenossen auseinander. Der Betrag einer an den Thüren veranlasseten Sammlung wurde zur Bildung eines Jubiläumssfonds bestimmt.

Provinz und Umgebung

\* Muehlen, 29. Oktober. Als die zehn-jährige Häuslerstodter Minna Fiedler etwas aus dem Rührer holen wollte, stolperte sie über eine auf der Treppe liegende Kartoffel und stürzte in so unglücklicher Weise herab, daß sie den linken Unterarm brach. Die Kleine befindet sich in der hiesigen Klinik.

\* Leuchfeld, 30. Oktober. Der Schmiedemeister Krause hier ertrank am Freitag früh an seiner Schanzentür in ein Bündel halberlohtes Stroh, welches mit Petroleum getränkt war. Umstet davon, im Garten des Nachbarn, fand man eine Axtkante mit noch etwas Petroleum. Wäre das rasche Axtkante geklärt, so wäre zweifellos die ganz Reihe: der an das Krause'sche Gebäude angrenzenden, mit Stroh gefüllten Schuppen ein Haub der Flammen geworden.

\* Halle, 1. November. Mit 800 Mk. durchgebrannt ist vor einigen Tagen der ca. 26-jährige Hausbesitzer Gustav Diener aus Rothenburg a. Fulda. D., welcher erst seit drei Wochen in einem Expeditionsgeschäft in Wülffelsan angestellt war, hatte am Donnerstag den Auftrag erhalten, einen Geldbrief mit 800 Mk. zur Post zu befördern. Er öffnete den Geldbrief, entnahm ihm die acht Hundertmarktscheine und ging am Freitag mit seinem Raube auf und davon. Wie es scheint, hat er sich zunächst hierher gewandt; um Zeit zu gewinnen, sich b. f. in Sicherheit zu bringen, hat er einen Brief ohne Inhalt an die betr. Firma abgehandelt. Einen der Hundertmarktscheine hat der Gauner hier gemischt. Seinem Wirthe ist er mit der Höhe durchgebrannt.

\* Halle a. S., 31. Oktober. Eine sehr erhebliche Vermehrung seiner Einwohnerzahl (116304) wird Halle bevorzugen, wenn der Plan der Einweihung von Giebichstein und Grünwig (15070 und 2866 Einwohner) zur Durchföhrung gelangt. Wie es scheint, wird die schon mehrfach in Angriff genommene Erweiterung des Stadtgebietes von Halle nunmehr wirklich ausgeführt werden. Falls würde dann mit 134240 Einwohnern vor Charlottenburg, Barmen, Aachen und Danzig rangieren, freilich nur nominal, denn die Einwohnerzahl von Charlottenburg vermehrt sich so schnell, daß sie bei der nächsten Volkszählung im Jahre 1900 voraussichtlich über 200000 betragen wird.

\* Eisen 31. Oktober. Am Soanabend und gestern haben mehrere Rohrbrüche der Wasserleitung auf dem Hammerberg stattgefunden.

Der obere Theil der Hammerbergstraße, der Hammerberg, die Verbindungsstraße mit Vorder- und Hinterlebenig, ist die Gegend, wo die Entlungen augenblicklich am stärksten sind. Die Entlung dahier beträgt über 3 Meter. Auf dem Breitenwege sind jetzt wieder 2 Häuser abgetragen worden. Im Senfkampfbereich sind Maurer, Zimmerleute, Tischler, Maler u. eifrig beschäftigt, die beschädigten Häuser zu restaurieren.

\* Scheuditz, 30. Oktober. Am 17. d. Mts. fand hier die erste Sitzung der gemäßigten Kommission zur Untersuchung der Wässer in Luppe und Ester unter dem Vorsitz des Landrats Grafen v. Hausenville statt. Wie wir vernehmen, so schreibt die „Halt. Btg.“, ist in derselben die sehr erregliche Thatsache konstatiert worden, daß der Rath der Stadt Leipzig eifrig bemüht ist, den Klagen der preussischen Interessenten gerecht zu werden. Die weitere Ausb. d. d. Klagen geht ihrer Vollendung entgegen, auch sind verschiedene andere Maßregeln von Bedeutung getroffen. Hoffentlich führen die Beratungen zu einem gütlichen Ziele.

\* Weissenfels, 1. November. Bekanntlich ist es nicht Seltenes, daß die Kaiserler sozialdemokratischer Vereine pöbelig verhalten und die Vereinsliste mitgehen lassen. Dasselbe ist auch hier passiert, indem der Kaiserler des Vereins der Hens, Fabric, und Hilsarbeiter, Kurt Bohme, gen. Ehrlich, mit der Kasse im Betrage von gegen 140 Mark durchgebrannt ist.

\* Wittenfeld, 31. Oktober. Heute Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr wurde auf dem Wege von Wollen nach Thalheim ein junges Mädchen, Namens Emilie Bornmann aus Fischelau, von einem Wüstling überfallen. Er schloß sie nieder, raubte ihre Bauschachtel und schlug sie einige Male ins Gesicht, jedoch das Blut die Wunde bedeckte. Dann sehte er seinen Weg nach Wilsen zu fort.

Telegramme und letzte Nachrichten.

\* London, 1. Nov. Eine Meldung aus Jerusalem, daß der Kaiser seine Reise wegen internationaler Zwischungen absetzte, hatte die hier insolge der mehrfachen Kriegserklärungen der englischen Regierung herrschende Panik vermindert. Das wieder übermittelte Jerusalem Telegramm, daß die Abföhrung wegen Dike erfolgt, wird daher von allen Blättern als beruhigendes Symptom angesehen.

Wetterbericht des Kreisblattes.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds, 31. Oktober. Rows include Deutsche Reichsbank, etc. with values in G and ba.

Advertisement for Henneberg-Seide, including text about quality and contact information for G. Henneberg's Seidenfabriken in Zürich.

Bekanntmachung.

Vom 1. Nov. ab ist der Sprechverkehr zwischen Merseburg einerseits und Coswig (Anhalt) andererseits zugelassen.

Bekanntmachung.

Vom 31. Oktober ab ist der Sprechverkehr zwischen Merseburg einerseits und Weinungen andererseits zugelassen.

Weissenfelsstr. 2 ist eine herrschaftl. Wohnung, neun Zimmer m. Zubeh. u. Garten zu ve m. n. 1. Jan. 1899 zu beziehen. Teuber. 3024

Aufgebot.

Von dem hiesigen Erbschaftsante, vertreten durch den hiesigen Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Weier, ist in nachstehenden Nachlassdingen der Erlaß eines Collectiv-Aufgebotes beantragt:

1 bis 3 4 Am 14. April 1898 wurde hierbeilich die am 26. März 1863 in Notburg a. d. Saale geborene unverheiratete Henriette Wilhelmine Friederike Koch ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung todt aufgefunden. Als Erb ist die Mutter der Erblasserin bekannt geworden.

5 bis 20 Es wird das beantragte Aufgebot dahin erlassen: Es werden:

- I. Alle, welche an die vorgenannten Verlassenschaftlichen Erbs- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, und II. alle diejenigen, welche der Umschreibungsberechtigten des Erbschaftsantes widerprechen wollen hiermit aufgefordert, solche Ansprüche und Widersprüche bei der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts, Poststraße 19 2. Stock Zimmer Nr. 51, spätestens aber in dem auf

Mittwoch, den 28. December 1898, Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Aufgebotsstermin, im Aufgebotsgebäude, Dammhorststraße 10, Parterre links, Zimmer Nr. 7, anzukommen und zwar Anwesende thunlichst unter Beistellung eines

hiesigen Zustellungsbevollmächtigten bei Strafe des Ausschlusses. Hamburg, den 24. Oktober 1898.

Das Amtsgericht Hamburg, Abtheilung für Aufgebotsfachen. gez. Tesdorpf Dr. Oberamtsrichter. Veröffentlichung: Ude 3363) Gerichtsschreiber.

Ein Mädchen

für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Januar gesucht. Frau Rechtsanwältin Scholz, 3331) Preussenstr. 10. Kellnerlebrlina sofort gesucht, (am liebsten vom Lande). (3360) Sport-Hotel, Galle a. S.

Bericht

aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 31. Oktober 1898.

Table with 4 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows for Merseburg, Weissenfels, Raumburg, Querfurt.

# A. Hampke & Co.

2963] Gegr. 1844.

Inh.: Gustav Preuss,

Fernspr. 337.

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße Nr. 11 (neben Mars la Tour).

Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass  
Den reichhaltigen Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter

beehren wir und hierdurch ergebenst anzuzeigen. Wir halten uns zur Anfertigung elegantester Garderobe unter Garantie für vorzüglichste Ausführung bestens empfohlen.

Grosses Lager in fertigen Joppen, Mänteln, Havelocks und Schlafröcken

Regen-Kautschuk-Mäntel in kürzester Frist nach Maass.

Westen in Wolle, Seide und Piqué. Cravatten und Handschuhe.

Garantie für tadellosen Sitz.

Neuzeitlich solide Preise.

Mit Musterauswahlendungen wie auch persönlichem Besuch stehen wir jederzeit gern zu Diensten.

## Möbel-Industrie.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.  
Grossartiges Lager vollständiger Ausstattungen  
von den einfachsten bis zur reichsten Ausführung in allen Preislagen  
und jedem Style in den Räumen beider Geschäftshäuser.  
Dekorationen nach neuesten Entwürfen,  
Geschmackvolle u. gediegene Waaren. — Solide Preise.

## Gebr. Bethmann,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 79.

Prämiirt auf Welt- und Industrie-Ausstellungen.

2851)

Fernsprecher 540.



Möbeltransportgeschäft

von Carl Ulrich jun.

hält sich bei vorerwähnten Fällen bestens empfohlen.

## Otto Knoll's Herren-Garderobe

Halle a. S. — jetzt 36 Leipziger Str. 36 —

gegenüber vom „Roten Hahn“ im Fichard-Bräu

empfehlen in großer Auswahl seine

hochelegante Neuheiten in Herren- und Knaben-Garderobe

passend wie nach Maass.

Mache auf mein großes Stofflager deutscher und englischer Fabrikate zum Verkauf der Meier, sowie zur Anfertigung eleg. gut sitzender Herren-Garderobe ganz besonders aufmerksam.

## Reizende Neuheiten

für Holzbrand, Kerbschnitt, Delmalerei, Aquarellmalerei, Pastellmalerei.

Stenshirme, Truhen, Gader, Korantänder, Tischchen, Wandsprieche, Jäger, Cassetten, Kartenhänder, Federalbums für Photographien, Bilderrahmen, Wanduhrhänge, Schilde, Etageren u. c.

## Besondere Neuheit. Inkrustir-Malerei!

In wenigen Minuten ein fertiges Bild, von Jedermann leicht auszuführen!

Leih-Institut für Mal- und Brand-Vorlagen.

Special-Geschäft für alle Mal- und Zeichen-Instrumente.

Paul Simon, Halle a. S., Große Ulrichstraße 24.

3262)

## Knorrr's Hafermehl,

bestes Stärkungs- u. Nährmittel für Kinder, Kranke und Greise, in Packeten zu 24 und 45 Pfg.

Knorrr's Suppentafeln mit Fleischextract

à Stück 20 Pfg. Eine Tafel genügt zur Bereitung v. 5 Teller Suppe.

Knorrr's Gebäck mit Fleischextract

à Stück 30 Pfg. Das Stück ausreichend 10 Teller Suppe herzustellen.

Knorrr's Grüner Suppe, vorzüglich, in der Drogen- u. Farbenhandlung von

Oscar Leberl, Durgkstr. 16.

\*\*\*\*\*

## Photograph Fritz Möller,

HALLE a. S.,

Volkstraße 19, neb. d. Landgericht, erhielt auf der

Sächsisch-Schlesischen-Industrie-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

## Die goldene Medaille

als einzige, höchste Auszeichnung, die für Photographien ertheilt wurde.

Für das Familienzimmer empfehle ich meine seit 30 Jahren als vorzüglich anerkante Vergrößerung nach jedem Bild mit nur halbem Papier in jedem Format. (610

\*\*\*\*\*

## Special-Haus für Damenkleiderstoffe, Costümes, farbige und schwarz,

in reizenden Jagons, jeder Größe und jeder Preislage empfiehlt Halle a. S. C. A. Boegelsack, Halle a. S.

## Fahrräder

in allen Preislagen, nur erstklassige gute Marken. Wanderer, Naumann, Opel, Triumph, Giesecke's „Stella“ etc. Empfehle meine vorzüglich eingetragene RADFAHRBAHN GIESECKE, Gr. Steinstr. 27/28, zum leichten und sicheren Erlernen des Radfahrens. Für Käufer freier Unterricht.

Otto Giesecke, Fahrradgroßhandlung, Halle a. S., Gr. Steinstraße 83.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Breitestraße, sondern Preußersstraße 14. Frau Langenheim, Stellenvermittlungs-Bureau

Dom-Concert. Freitag Abend, um 7 1/2 Uhr für Damen, um 8 Uhr für Herren. Schumann.

Süßrahm-Margarine aus der Fabrik von A. R. Mohr, Altona-Bahrenfeld, die beste Marke -FF- 70 Pf.

Stadtheater 3359] in Halle a. S. Donnerstag, d. 3. November. Der Freischütz.

Im Geschmack, Nährwerth und Aroma gleich guter Molkereibutter. I. Sorte à Pfd. 60 Pf. II. Sorte à Pfd. 50 Pf. III. Sorte à Pfd. 40 Pf. Garantie reines Schweinefleisch. Mohren-Kaffee, Cacao, Schokolade, feinste gebrannte Kaffees von 80, 90, 100, 120, 140 160 u. 180 Pfg. per Pf. Feigen-Kaffee-Surrogat (bester Kaffee-Zusatz) à Pfd. 45 Pfg. 2576 empfiehlt in stets frischer Waare das Special-Geschäft von

Funkenburg. Täglich großes Instrumental-Concert des berühmten Damen-Orchesters „Concordia“.

A. Bauer, kleine Ritterstraße 6a. Gif-freie Rattenkuchen „Delicia“ v. Apoth. Freyberg Delitzsch sind d. sicherste Radikalmittel zur Vertilgung d. Ratten u. Mäuse. Menschen, Hausthieren u. Geflügel unschädlich. Ueber 200 Anerkennungs-schreib. Dreimal prämiirt. Dose 0,50 u. 1 Mk. in der Stadt-Apotheke von F. Curtze, Merseburg.

Kaiser-Wilhelms-Halle. Panorama. Tirol. Billerthal. Hochromantische Reise.

Hauslisten-Formulare vorrätig Kreisblatt-Druckerei.

Restaurant Hohenzollern. Heute, Mittwoch, Abend Kapfen. Carl Schwabe.

Hoflieferant W. Feyler's Coburger Schmähchen. Weinverkauf à Pfd. 1 Wfl bei H. Dyne. Schmelzer. 14. Russ. Hoch-Billard fast neu, billig. 3274) D. Guth, a. d. Weis 2.

Reklamationen über unpünktliche Zustellung des „Kreisblattes“, bitten wir angeführt bei unserer Expedition anmelden zu wollen.